



Frauen - Bezirksliga

Tabelle - 12. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A	
1.	TV Haßfurt I	8	5	2	1	54 : 36	18	17		
2.	TSV Grafenrheinfeld I	8	5	2	1	60 : 43	17	17		
3.	▲ TSC Zeuzleben I	8	4	4	0	69 : 61	8	16		
4.	▼ TSV Berggrheinfeld III	8	5	0	3	38 : 41	-3	15		
5.	▼ TSV Nordheim I	8	4	0	4	55 : 63	-8	12		
6.	▼ TSV Schonungen I	8	3	1	4	33 : 28	5	10		
7.	TSV Ettleben II	8	2	1	5	45 : 48	-3	7		
8.	Spvgg Hambach II	8	1	1	6	38 : 52	-14	4		
9.	SF Waldsachsen I	8	1	1	6	36 : 56	-20	4		

TSV Schonungen – Spvgg Hambach II 6:0 (3:0)
 Spvgg Hambach II – TSV Berggrheinfeld III 3:5 (0:1)
 TSV Berggrheinfeld III – TSV Schonungen 3:2 (1:0)
 TSV Grafenrheinfeld – TV Haßfurt 6:6 (3:4)
 TV Haßfurt – TSV Ettleben II 9:6 (2:5)
 TSV Ettleben II – TSV Grafenrheinfeld 6:4 (3:1)
 TSC Zeuzleben – SF Waldsachsen 8:6 (3:4)
 SF Waldsachsen – TSV Nordheim 11:10 (6:6)
 TSV Nordheim – TSC Zeuzleben 10:12 (6:6)

Trotz einigen Ausfällen stand Schonungen in der Abwehr wie gewohnt gut, sodass Hambach nur wenige Korbchancen erhielt. Und auch im Angriff legte sich der Schlendrian auf Schonunger Seite bis zu Halbzeit, was eine 3:0 Führung einbrachte. Die zweite Halbzeit lief ähnlich, wie die erste. So konnte Schonungen einen wichtigen, aber auch verdienten Sieg einfahren. Hambach, die an diesem Tag ohne springende Korbbhüterin antraten, trugen davon in der ersten Halbzeit der zweiten Partie keinen Schaden davon. So gelang Berggrheinfeld nur ein Korb. Nach der Halbzeit machte Berggrheinfeld einen Doppelschlag, ehe Hambach sich auf 2:3 herankämpfen konnte. Auch auf den nächsten Berggrheinfelder Korb hatte Hambach noch eine Antwort, bevor Berggrheinfeld zum Endstand von 3:5 einnetzte. Das Spiel Berggrheinfeld III gegen Schonungen lässt sich wohl als ausgeglichenes, abwehrdominiertes und korbbarmes Spiel beschreiben. So konnte sich Berggrheinfeld zwar durch gutes Kreisspiel einige Korbchancen erspielen, scheiterte aber oftmals an der Schonunger Korbbrau. Schonungen selbst hatte das Wurfpech auf seiner Seite. Letztendlich konnte Berggrheinfeld die Halbzeitführung auch gegen einige starke Distanzwürfe auf Schonungerseite bis zum Schluss aufrechterhalten und die Punkte einstecken. Am letzten Spieltag der Hinrunde stand außerdem das Duell der zwei Tabellenführer Grafenrheinfeld und Haßfurt an. Dabei agierte Grafenrheinfeld mit einer engen Manndeckung und machte es damit Haßfurt schwer. Wie gewohnt fielen die meisten Haßfurter Körbe aus der Distanz. Die DJK selbst erwischte keinen Glanztag und haderte mit Unkonzentriertheit im Spielaufbau als auch ungenauen Abschlüssen. Die Kombination aus den Stärken der beiden Mannschaften, einer starken Abwehr auf Grafenrheinfelder Seite und starken Distanzwürfen auf Seiten der Haßfurter brachte den Endstand von 6:6. Auch in seiner zweiten Partie startete Haßfurt wie gewohnt mit seinen sicheren Würfen aus der Distanz. So konnte man auch gegen Ettleben früh in Führung gehen. Ettleben steckte aber zu keinem Zeitpunkt auf und konnte bis zur Halbzeit noch zwei Körbe erzielen. Auch nach der Pause kämpfte sich Ettleben weiter vor und verkürzte sogar bis auf einen Korb. Am Ende siegte Haßfurt dank einer hervorragenden Trefferquote von außen. Im zweiten Spiel gegen Grafenrheinfeld verwertete Ettleben seine Chancen sicherer, während Grafenrheinfeld ungenau im Angriff agierte. Und trotz der hitzigen, zum Teil aggressiven Stimmung, die durch einige gelbe Karten versucht wurde zu bändigen, gab Ettleben den Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer nicht mehr her. Die hitzige Stimmung sah man auch in anderer Halle im Spiel Zeuzleben gegen Waldsachsen, bei dem Zeuzleben nicht optimal ins Spiel kam. Während in der ersten Halbzeit die Führung zwischen beiden Mannschaften stetig wechselte, kämpfte Waldsachsen in der zweiten Halbzeit, aufgrund von zwei Zeitstrafen zwischenzeitlich nur zu dritt gegen Zeuzleben an. Am Ende konnte Zeuzleben seine Überzahl gut nutzen und den Sieg einfahren. Ein ebenfalls hart umkämpftes Spiel sah man auch in der Partie Nordheim vs. Waldsachsen. Dabei hatte Waldsachsen den besseren Start. Nordheim wusste aber durch seine gewohnt körperbetonte Manndeckung zu überzeugen und drehte das Spiel zu einem Pausenstand von 6:6. Am Ende scheiterte Nordheim knapp an den Nachlässigkeiten in der eigenen Abwehr, die von Waldsachsen durch schnelles Kreisspiel und sichere Distanzwürfe optimal ausgenutzt wurden. In die Partie Nordheim gegen Zeuzleben fand keine Mannschaft besonders gut hinein. So ging es mit einem Unentschieden in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte der TSV in Führung gehen. Dann stellten sich wieder Nachlässigkeiten in der Abwehr ein und Zeuzleben nutzte die entstandenen Löcher um immer wieder zum Korberfolg zu kommen. Gleichzeitig stand die Zeuzlebener Abwehr stabil und ließ nicht mehr viel zu. So steckte sich Zeuzleben die drei Punkte verdient ein.

Zwischenfazit: Die Tabellenspitze teilen sich derzeit der TV Haßfurt und der TSV Grafenrheinfeld. Dabei liegt auch nur ein Korb Unterschied in der Korbdifferenz zwischen den beiden Mannschaften. Haßfurt stand bereits zu Beginn der Saison auf Platz eins, konnte diesen aber nur bis zum 3. Spieltag verteidigen bevor sich seitdem Grafenrheinfeld Tabellenführer nennen durfte. Nach dem letzten Spieltag an diesem Wochenende übernimmt Haßfurt nun wieder die Tabellenführung. Eine Vorentscheidung auf die Meisterschaft ist aber noch keinesfalls gefallen, denn der TSV Berggrheinfeld III platziert sich in optimaler Angriffsposition und liegt nur zwei Punkte hinter den beiden Tabellenführern. Im Tabellenkeller stehen ebenfalls punktgleich die Spvgg Hambach II und die SF Waldsachsen auf den Abstiegsrängen. Aber auch hier bleibt es weiter spannend. Die Nichtabstiegsplätze sind lediglich drei Punkte entfernt.

TSV Berggrheinfeld III: Michaela Reinhart 4, Daniela Rudloff 2, Claudia Söldner 1, Jule Treuting 1
 TSV Ettleben II: Corinna Stark 5, Antonia Sauer 3, Luisa Nieser 2, Linda Reuß 1, Janina Weingart 1
 SF Waldsachsen: Claudia Seuffert-Fambach 5, Katharina Seuffert 4, Lena Köth 3, Bianca Ultsch 2, Jacqueline Stumpf 1, Eva Denzer 1, Anja Stark 1
 TSV Nordheim: Anne Popp 6, Chiara Krüger 5, Anika Friedrich 3, Ronja Braun 2, Verena Glos 1, Nina Sauer 1, Luisa Manger 1, Laura Paulus 1
 TV Haßfurt: Elena Ksinski 5, Kerstin Born 4, Anna Schleich 2, Ruth Girschele 1, Vera Ksinski 1, Selina Tully 1, Jana Lindacher 1
 Spvgg Hambach II: Janine Gülsin 1, Aleksandra Kalla 1, Christin Böhm 1
 TSC Zeuzleben: Michelle Meißler 9, Laura Drescher 6, Jacqueline Meißler 3, Stefanie Neeb 1, Antonia Reuß 1
 TSV Grafenrheinfeld: Sabrina Bonengel 4, Christina Rumpel 3, Sarah Kühnel 1, Nadine Wastl 1, Lola Kraus 1
 TSV Schonungen: Sabrina Rödemer 4, Sabrina Hilscher 3, Anette Hümper 1

Jugend 19 - Bezirksliga

Tabelle - 12. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe		Diff	Punkte	A
1.	DJK Gressthal I	8	6	2	0	102	: 56	46	20	
2.	TSV Bergheinfeld II	8	6	2	0	91	: 61	30	20	
3.	SV Rügheim I	8	4	2	2	77	: 63	14	14	
4.	SV Löffelsterz I	8	4	2	2	67	: 74	-7	14	
5.	TSV Grafenheinfeld I	8	4	1	3	80	: 66	14	13	
6.	1.FC Fahr/Main I	8	2	1	5	60	: 74	-14	7	
7.	SC Hesselbach I	8	2	0	6	48	: 92	-44	6	
8.	Spgm. Donnersdorf I	8	0	2	6	56	: 80	-24	2	
9.	TSV Grettstadt I	8	1	2	5	59	: 74	-15	-1	*

SC Hesselbach – SV Löffelsterz 7:12 (5:7)

Löffelsterz konnte schnell mit zwei Körben in Führung gehen. Danach gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Dennoch konnte Löffelsterz seinen zwei Körbe Vorsprung bis zur Halbzeit aufrechtzuerhalten. In der zweiten Hälfte des Spiels dominierte Löffelsterz das Spiel. Hesselbach tat sich im Aufbau schwer und so konnte der SV seine Führung kontinuierlich zum Endstand von 7:12 ausbauen.

SV Löffelsterz – DJK Greßthal 9:9 (4:5)

In diesem engen Spiel konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen. Greßthal legte zumeist vor und Löffelsterz glich aus. So konnte die DJK auch nur mit einem Korb mehr in die Pause gehen. Nach der Pause gelang Greßthal dann der Ausbau der Führung auf 5:8, ehe sich Unaufmerksamkeiten in der Abwehr einschlichen und Löffelsterz in Führung ging. Aufgrund viel zu ungenauer Würfe und einer starken Löffelsterzer Abwehr gelang Greßthal dann nur noch der Ausgleich.

DJK Greßthal – SC Hesselbach 22:6 (10:3)

Den Frust des vorangegangenen Spiels merkte man den DJK Mädels deutlich an. So spielte man sich all den Ärger von der Seele und zog auf 9:0 davon. Erst dann gelang Hesselbach der erste Korb. Auch in der zweiten Hälfte verließ das Wurfglück nicht seine Position auf Seiten der Greßthaler. Auch wenn Hesselbach versuchte mit aller Kraft gegenzuhalten konnte Greßthal durch schnelles Konterspiel die Führung immer weiter ausbauen und einen verdienten Kanter Sieg einfahren.

TSV Grafenheinfeld – SV Rügheim 11:9 (5:4)

Ein spannendes und enges Spiel auf Augenhöhe startete mit einer Führung für Grafenheinfeld. Ab hier lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Zum Ende hin war Grafenheinfeld treffsicherer und baute seine Führung auch durch Unachtsamkeiten in der Rügheimer Manndeckung aus. Der SV schaffte es im Gegenzug nicht, seinen Chancen zu verwerten und konnte letztlich nicht mehr anschließen.

SV Rügheim – Spgm. Donnersdorf 8:7 (2:3)

In einem ausgeglichenen Spiel konnte Donnersdorf bis zur Pause mit einem Korb in Führung gehen. Nach der Halbzeit glich Rügheim aus. Doch Donnersdorf ging direkt wieder in Führung. Aber Rügheim hatte neuen Siegeswillen in der Pause getankt und ging mit einem Doppelschlag und guter Abwehrarbeit erstmals in Führung. Donnersdorf glich noch einem zum 5:5 aus, ehe Rügheim sich auf 8:5 absetzte. Danach passierte auf Seiten des SV nicht mehr viel. Donnersdorf gelangen noch zwei Körbe, wobei bei besserer Chancenverwertung mehr drinnen gewesen wäre. Damit siegte Rügheim knapp.

Spgm. Donnersdorf – TSV Grafenheinfeld 6:11 (3:4)

Grafenheinfeld spielte von Beginn an ein sehr schnelles Spiel und ging zwischenzeitlich mit 2:4 in Führung. Bis zur Halbzeit kam Donnersdorf noch auf einen Korb ran. Nach der Pause baute Grafenheinfeld seine Führung vorerst auf 3:6 aus, ehe Donnersdorf durch zwei Konterangriffe auf 5:6 verkürzen konnte. Danach gelang nur noch der Anschlusstreffer zum 6:7. Zu viele Fehler im Spielaufbau und im Abschluss auf Seiten der Spgm. ermöglichten Grafenheinfeld einen sicheren Sieg.

TSV Grettstadt – TSV Bergheinfeld II 11:15 (6:7)

Bergheinfeld startete gut in die Partie und konnte schnell in Führung gehen. Bis zur Halbzeit kam Grettstadt nochmal ins Spiel zurück und verkürzte bis auf einen Korb. Nach der Pause setzte sich Bergheinfeld mehr und mehr durch und erspielte sich ein sicheres Polster, das bis zum Schluss hielt.

TSV Bergheinfeld II – 1. FC Fahr/Main 10:7 (6:2)

Wie auch gegen Grettstadt startete Bergheinfeld souverän in die Partie. So konnte bis zur Pause eine 6:2 Führung aufgebaut werden. Nach dem Wiederanpfiff leistete sich die zweite Garde des TSV dann zu viele Fehlwürfe und spielte zuweilen etwas unkonzentriert. Dies ermöglichte Fahr noch auf drei Körbe zu verkürzen. Insgesamt geht der Sieg für Bergheinfeld aber in Ordnung.

1. FC Fahr/Main – TSV Grettstadt 10:9 (5:1)

In der ersten Hälfte suchte Grettstadt vergeblich nach seinem Wurfglück und musste sich dadurch mit einem Korb zufriedengeben. Fahr hingegen benötigte nicht einmal eine freie Wurfposition um zum Korberfolg zu kommen. In der zweiten Hälfte startete dann die Aufholjagd des TSV. Zwischenzeitlich stand es sogar 7:7. Am Ende reichte die Aufholjagd nicht ganz aus und Fahr fuhr den knappen Sieg ein.

Zwischenfazit: Die Hinrunde ist nach diesem Wochenende beendet. Dabei konnten sich gleich zwei Mannschaften mit 6 Punkten absetzen. Die DJK Greßthal steht dank eines etwas besserem Korbverhältnis und der Korbhüterinnenführerin Romea Deibel (30 Körbe) auf Platz 1. Punktgleich liegt derzeit die zweite Garde aus Bergheinfeld mit an der Tabellenspitze. Damit erfüllen beide Mannschaften bisher ihr Saisonziel oben mitzuspielen. Aufgrund von zuvor abgezogenen Punkten steht der TSV Grettstadt derzeit auf dem neunten Platz, wäre aber ohne diese Negativpunkte nur einen Punkt unter der Abstiegslinie. Das Mittelfeld teilt sich noch in eine obere und eine untere Hälfte. Zu den Aufstiegsrängen liegen momentan 6 Punkte und den Klassenerhalt puffert der SC Hesselbach mit vier Punkten Vorsprung ab.

TSV Bergheinfeld II: Annika Braun 8, Eva Stöcker 5, Anne Pfister 4, Mia Handel 4, Lilia Eisend 2, Pauline Mauder 2

1. FC Fahr/Main: nicht gemeldet

SV Rügheim: Chiara Grimmer 6, Nele Lutz 5, Luise Lutsch 3, Hannah Hückmann 2, Vanessa Schlund 1

Spgm. Donnersdorf: Finja Kuhn 9, Jule Schmidt 3, Selina Burger 1

DJK Greßthal: Romea Deibl 12, Tina Feser 7, Milena Weiß 5, Lia Weth 2, Sofie Vierengel 3, Elena Reusch 1

SC Hesselbach: Nele Feser 5, Jette Feser 3, Aurelia Keller 3, Lea Pfister 2

SV Löffelsterz: Ronja Seuffert 9, Marie Lauth 6, Ronja Pensl 3, Lena Stühler 1, Jana Raupach 1, Hannah El-Zein 1

TSV Grafenheinfeld: Maja Metzger 8, Mareike Schulz 6, Alicia Kaffer 3, Janina Wehr 3, Luisa Christ 1, Julia Malkmus 1

TSV Grettstadt: Isabel Stühler 11, Christin Kager 6, Emme Müller 3